

Medienmitteilung Fundaziun Nairs

Dezember-Highlights

- *Digitales Transformationsprojekt Nairs «On Air»*
- *Weltsensation Kafkas Zeichnungen in Sils und Nairs*
- *Renommierter Schweizer-Newcomer Künstler in Nairs*
- *Nairs Art Talk mit dem bekannten Pfarrer vom Fraumünster Zürich*
- *Die Region steht Kopf, neues lokales Nairs Art Talent*

Scuol,
13. Dezember 2021
Seite 1 / 6

**Nairs «On Air»
1. – 24. Dezember 2021**

Wir freuen uns über den Start der ersten Phase unseres digitalen Transformationsprojektes Meta Nairs.

Mit Nairs «On Air» eröffnen wir unserem Publikum die Möglichkeit zur digitalen Rückschau auf unser Nairs Diskursiv Jahres-Programms 2021.

Immer mittwochs schalten wir eine neue Veranstaltungsreihe frei.

Die Anlässe wurden live aufgezeichnet und können in voller Länge und ungeschnitten über unsere Website und über unseren Youtube-Kanal angeschaut werden.

Genau passend zur winterlichen Jahreszeit, zu Hause, im warmen Wohnzimmer und als Abwechslung zu Netflix und Co.

Aktuelle Videos unter: [nairs.ch/agenda](https://www.nairs.ch/agenda)

Youtube-Kanal

https://www.youtube.com/channel/UCUGi71GIC5YS_XzMi4CCY9Q

Kafka und die Kunst 27. und 29. Dezember 2021

Anlässlich der Edition von «Kafkas Zeichnungen»

Andreas Kilcher hat im November 2021 sein neues Buch «Kafkas Zeichnungen» in Zusammenarbeit mit dem C.H. Beck Verlag herausgegeben.

In Kooperation mit dem Waldhaus Sils veranstalten wir zur Buchvorstellung zwei exklusive Abende in Sils und Nairs.

Andreas Kilcher beleuchtet in einem Vortrag sowie im Gespräch mit dem Literaturwissenschaftler und Kafka-Biographen Reiner Stach diesen spektakulären Fund aus unterschiedlichen Perspektiven:

- Erzählt wird die spannende Geschichte der Überlieferung dieser Zeichnungen und auch die Geschichte ihrer Entstehung, die eingebettet ist in Kafkas Interesse für die bildende Kunst.
- Im Zentrum steht der Blick auf Kafkas höchst eigentümliche Zeichnungen selber, die vom Realistischen ins Phantastische kippen, ins Groteske, manchmal auch Unheimliche oder aber Karnevaleske. Nicht zuletzt stellt sich auch die Frage des Zusammenhangs des Zeichnens mit dem Schreiben bei Kafka.

Zu Kafkas Zeichnungen:

Franz Kafka ist bisher kaum als bildender Künstler bekannt. Das liegt vor allem daran, dass seine künstlerischen Werke - Zeichnungen - bisher zum grossen Teil unbekannt geblieben sind: über Jahrzehnte wurden sie in einem Banksafe in Zürich unter Verschluss gehalten. Erst 2019 wurden sie nach einem langjährigen Prozess zugänglich gemacht - und nun von Andreas Kilcher im C.H. Beck Verlag ediert. Kafkas künstlerische Ambitionen und sein außergewöhnliches Talent lassen sich erst mit den neuen Funden ermessen: Es sind dies Bilder von kaum zu widerstehender Anziehungskraft.

Zu Andreas Kilcher:

Andreas Kilcher ist Professor für Literatur- und Kulturwissenschaft an der ETH Zürich. Er hatte Gastprofessuren an der Hebrew University, Jerusalem, der Tel Aviv University, der Princeton University und der Stanford University inne. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört die deutsch-jüdischen Literatur sowie Franz Kafka. Weitere Links zur Information:

https://www.youtube.com/watch?v=ECefP_5k1tw&t=2697s

<https://www.3sat.de/kultur/kulturzeit/buch-tipp-franz-kafka-die-zeichnungen-100.html>

<https://www.perlentaucher.de/buch/franz-kafka/die-zeichnungen.html>

<https://www.chbeck.de/kafka-zeichnungen/product/32436183>

https://de.wikipedia.org/wiki/Andreas_Kilcher

<https://waldhaus-sils.ch/wp-content/uploads/2016/09/Waldhaus-Sils-Veranstaltungen-Winter-DE.pdf>

Programm:

27. Dezember - Waldhaus Sils

Einlass 16.45 Uhr | Beginn 17.30 Uhr

Eintritt: CHF 20/ermässigt CHF 15

29. Dezember - Fundaziun Nairs

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.30 Uhr

Davor und danach Barbetrieb

Eintritt: CHF 20/ermässigt CHF 15

Anhänge:

- Flyer
- Artikel Süddeutsche Zeitung
- Alle aktuellen Informationen zum Programm unter:
<https://nairs.ch/de/veranstaltung/weltsensation-kafka-und-die-kunst-in-kooperation-mit-dem-waldhaus-sils/?date=2021-12-27>

Vernissage der Ausstellung von Uriel Orlow - Up Up Up 28. Dezember 2021 - 15 - 19 Uhr

Für seine hochaktuelle Einzelausstellung in der Kunsthalle Nairs entwickelte Uriel Orlow während mehreren Aufenthalten vor Ort, durch Recherchen und im Austausch mit dem Schweizerischen Nationalpark in Zernez neue Arbeiten, die Naturphänomene vor Ort aufnehmen und sie in einen globalen Zusammenhang stellen.

Im Zentrum stehen die Wechselbeziehungen zwischen Klimawandel und Botanik. Die Erwärmung des Klimas verursacht Veränderungen in unserer Umwelt und in den Ökosystemen, die sich auf die Artenvielfalt der Pflanzen auswirken. Einige dieser Veränderungen und Auswirkungen vollziehen sich schneller, sind bereits stark sichtbar und erhalten grosse Aufmerksamkeit. Andere wiederum bleiben länger unsichtbar und entziehen sich der Aufmerksamkeit. Etwa Gebirgsökosysteme, die in einem interessanten Widerspruch stehen: Das Klima erwärmt sich schneller als im globalen Durchschnitt, die Reaktion der Vegetation ist jedoch langsamer als erwartet. Nichtsdestotrotz verlagern Pflanzen - von denen man oft denkt, sie seien unbeweglich - ihre Lebensräume, um den Bedingungen zu folgen, an die sie angepasst sind. Mit Up Up Up geht Uriel Orlow diesem Phänomen mit seiner Kamera nach.

Zu Uriel Orlow

Der schweizweit bekannte Künstler Uriel Orlow (*1973 in Zürich) lebt und arbeitet in Lissabon, London und Zürich. Er studierte am Central Saint Martins College of Art & Design London, der Slade School of Art sowie der Universität de Genève und promovierte 2002 in Bildender Kunst. Er wurde mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet, darunter 2015 mit dem jährlichen Kunstpreis der Stadt Zürich und drei Swiss Art Awards (2008, 2009, 2012). Zu den aktuellsten Einzelausstellungen gehören die Kunsthalle Mainz, La Loge Brüssel und State of Concept Athen (alle 2020).

Programm:

Die Vernissage findet unter Anwesenheit des Künstlers und der Kuratorin Sabine Rusterholz Petko statt.

Musikalisch begleitet wird der Anlass mit moderner, klassischer Kammermusik vom Geschwisterpaar Gaia und Gabriel Kilcher (Kinder von Buchautor Andreas Kilcher «Kafkas Zeichnungen») und einer Performance Einlage der Künstlerin Martina Lussi.

15 Uhr	Einlass/Beginn
15.15 Uhr	Begrüssung Einführung in die Ausstellung
16 Uhr	Moderne Klassische Kammermusik mit Gaia und Gabriel Kilcher
17 Uhr	Feierliche Ansprachen in Anwesenheit des Künstlers mit Christof Rösch (Co-Direktor Fundazion Nairs), Christian Fanzun (Capo/Gemeindepräsident von Scuol Tarasp) und Sabine Rusterholz Petko (Kuratorin der Ausstellung)
17.30 Uhr	Sound Performance mit Martina Lussi
18 - 19 Uhr	Apéro und Barbetrieb

Eintritt frei

Die Einzelausstellung Up Up Up ist danach bis zum 17. April 2022 in der Kunsthalle Nairs zu den normalen Öffnungszeiten zu besichtigen.

Anhänge

- Flyer zur Ausstellung
- Alle aktuellen Informationen zum Programm unter:
<https://nairs.ch/de/veranstaltung/vernissage-Uriel-orlow-up-up-up/>

Im Anschluss - Nairs Art Talk 28. Dezember 2021 - 19 Uhr

Anschliessend an die Vernissage von Uriel Orlow findet der beliebte und etablierte Nairs Art Talk über «den Sinn der Kunst» statt.

Prof. Dr. Michael Lüthy (Kunsthistoriker) nimmt die Thematik der Ausstellung auf und tritt in einen Dialog mit Dr. Niklaus Peter (Pfarrer und Theologe, Fraumünster Zürich). Moderiert wird die Podiumsrunde von Cornelia Schwab (Co-Direktorin Fundaziun Nairs). Mit offener Diskussionsrunde.

Der Kunst wird zugetraut, die Wirklichkeit zu deuten und deren Kontingenz in Sinn zu verwandeln. Wie steht sie diesbezüglich zu anderen, konkurrierenden Sinnangeboten, beispielsweise der Philosophie und der Theologie?

Wir wollen Sie in neue Gedankenwelten entführen und den Abend angeregt ausklingen lassen.

Anhänge:

- Flyer
- Alle aktuellen Informationen zum Programm unter:
<https://nairs.ch/de/veranstaltung/nairs-art-talk-mit-und-von-prof-dr-michael-luethy-3/>

New Local Art Talent - Nicolas Neumeier Eröffnung Ausstellung im Nairs Lab - 17. Dezember 2021 - 18.30 Uhr

In unserem Pop-up-Atelier Nairs Lab - gelegen direkt am Stradun von Scuol - widmen wir uns zur grossen Freude unserer lokalen Bevölkerung aufstrebenden künstlerischen Talenten und Newcomer*innen aus der Region Scuol und dem Unterengadin.

Das Interesse der Einheimischen ist geweckt, wir erwarten zur Eröffnung über 100 geladene Gäste aus Scuol und Umgebung. Christof Rösch persönlich kuratiert die Schau im Nairs Lab und unterstützt so mit seiner fachlichen Expertise junge aufstrebende Kunst aus der Region.

Wir beginnen mit dem Bilderzyklus «800km» von Nikolas Neumeier einem Scuoler, der in Berlin und Scuol lebt und arbeitet.

Die Ausstellung dauert vom 17. Dezember 2021 bis 30. Januar 2022.

Öffnungszeiten in Anwesenheit des Künstlers: Do–So, 17–19 Uhr und auf Anfrage.
Eintritt frei

Anhang:

- Flyer
- Mehr Infos unter:
<https://nairs.ch/de/veranstaltung/nairs-lab-bilderzyklus-800km/>

Medienkontakte

Céline Stemmer | Kommunikation on-offline
c.stemmer@nairs.ch, +41 79 692 69 78

Cornelia Schwab | Co-Direktorin
c.schwab@nairs.ch, +41 81 864 98 02

Über die Fundaziun Nairs

Die 2005 gegründete Fundaziun Nairs ist eine einzigartige Synthese von Künstlerhaus, Kunsthalle und Kulturlabor. Sie vernetzt das Engadin mit anderen Kulturen dieser Welt. Im Rahmen ihres internationalen Artists-in-Residence-Programms lädt die Fundaziun Nairs jedes Jahr rund 30 von einer Jury ausgewählte Kunstschaffende zu mehrmonatigen Arbeitsaufenthalten ein. Die Stiftung fördert den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Kunstsparten. Die KunsthalleNairs zeigt nationale und internationale Gegenwartskunst in geschichtsträchtigen Ausstellungsräumen und widmet sich zeitgenössischen Fragestellungen und deren Vermittlung. Als Kulturlabor setzt sich die Fundaziun Nairs für die Vermittlung und Weiterentwicklung der lokalen, rätoromanischen Kultur ein und führt eine Vielzahl an unterschiedlichen Veranstaltungen und Kulturprojekten durch. Wer Unbekanntes und Ungewohntes, Vertiefung und Konzentration sucht, wird hier fündig. Hier schärft sich die Wahrnehmung am Ort und der Region, an der Kunst und dem Diskurs.

Weitere Informationen unter: www.nairs.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Es grüsst Sie herzlich
Fundaziun Nairs